

## Friedensgebet 02.10.04/1

- Lied Behutsam will ich Dir begegnen (Nr. 3)
- Eingang: Von den Kindern (Khalil Gibran, „Der Prophet“)
- Eure Kinder sind nicht Eure Kinder.  
Es sind die Söhne und Töchter von des Lebens Verlangen nach sich selber.  
Sie kommen durch Euch, doch nicht von Euch;  
Und sind sie auch bei Euch, so gehören sie Euch doch nicht.  
Ihr dürft Ihnen Eure Liebe geben, doch nicht Eure Gedanken,  
Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.  
Ihr dürft ihren Leib behausen, doch nicht ihre Seele; denn ihre Seele wohnt im Hause von morgen, das Ihr nicht zu betreten vermöget, selbst nicht in Euren Träumen.  
Ihr dürft Euch bestreben, Ihnen gleich zu werden, doch sucht nicht, sie Euch gleich zu machen.  
Denn das Leben läuft nicht rückwärts, noch verweilt es beim Gestern.  
Ihr seid die Bogen, von denen Eure Kinder als lebende Pfeile entsandt werden.  
Der Schütze sieht das Zeichen auf dem Pfade der Unendlichkeit, und er biegt Euch mit seiner Macht, auf dass seine Pfeile schnell und weit fliegen.  
Möge das Biegen in des Schützen Hand Euch zur Freude gereichen; denn gleich wie er den fliegenden Pfeil liebt, so liebt er auch den Bogen, der standhaft bleibt.
- Psalm Nr. 100 (Uwe Seidel)
- Lied Sind so kleine Hände (evtl. mit Blockflöte)
- Sind so kleine Hände, winzige Finger dran.  
Darf man nie drauf schlagen, die zerbrechen dann.  
Sind so kleine Füße, mit so kleinen Zehen.  
Darf man nie drauf treten, können sie sonst nicht gehn.  
Sind so kleine Ohren, scharf und Ihr erlaubt.  
Darf man nie zerbrüllen, werden davon taub.  
Sind so schöne Münder, sprechen alles aus.  
Dar man nie verbieten, kommt sonst nichts mehr raus.  
Sind so klare Augen, die noch alles sehn.  
Darf man nie verbinden, könn sie nichts verstehn.  
Sind so kleine Seelen, offen und ganz frei.  
Darf man niemals quälen, gehen kaputt dabei.  
Ist so ein kleines Rückgrat, sieht man fast noch nicht.  
Darf man niemals beugen, weil es sonst zerbricht.  
Gerade, klare Menschen, wären ein schönes Ziel.  
Leute ohne Rückgrat, haben wir schon zuviel.

## Friedensgebet 02.10.04/2

Einleitung zum Text

2001 waren weltweit 300.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Jungen und Mädchen, als Soldaten im Kampfeinsatz. Manche werden von bewaffneten Rebellen Gruppen rekrutiert oder gekidnappt. Viele werden ganz legal in die regulären Armeen eingezogen. Ihr Alter reicht von 8 bis 17 Jahren.. Der Sonderbeauftragte des UN-Generalsekretärs für Kinder in bewaffneten Konflikten, Olara Otunnu, schätzt, dass zwischen 1990 und 2000 zwei Millionen Kindersoldaten gefallen sind. Die meisten Kindersoldaten leben in den Entwicklungsländern, 120.000 in Afrika.

Internationale Abkommen wollen Kinder vor dem Missbrauch als Soldaten schützen.

Im Jahr 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention (*Übereinkommen über die Rechte des Kindes*) von der UN-Vollversammlung angenommen. Die unterzeichnenden Staaten verpflichten sich darin u.a., Kinder in bewaffneten Konflikten zu schützen und zu betreuen. Sie müssen zudem für soziale Wiedereingliederung sorgen und den Kindern helfen, damit ihre körperlichen und seelischen Wunden heilen. Bis auf die USA und Somalia haben weltweit alle Länder dieser Erde die Kinderrechtskonvention ratifiziert.

Allerdings bedeutet die Tatsache der Ratifizierung nicht, dass es in vielen der unterzeichnenden Staaten nicht noch immer massive Verletzungen gegen die Kinderrechte gäbe. Der Text, den wir zur Diskussion ausgesucht haben, zeigt die Diskrepanz zwischen dem Wortlaut der vertraglichen Vereinbarungen und der Realität.

Text (zur Diskussion)

Kindersoldaten – Sie kämpfen besser

Frage zur Gruppenarbeit

**Was hat das mit mir zu tun?**

Gruppenarbeit + anschließendes Gespräch/Zusammenfassung

## Friedensgebet 02.10.04/3

Text

### kriegsherren

(Andi Rupert)

sie  
halten sich  
fernab  
und  
vergeuden leben  
verleihen orden  
posthum

aber sie  
geben  
nicht zurück:  
männer  
ihren frauen  
väter  
ihren kindern  
kinder  
ihren müttern.

Bekenntnis

(Jack Kornfield)

Damit es Frieden auf der Welt gibt,  
dürfen Leid und Unrecht, dürfen Krieg, Gewalt,  
Rassismus und Gier nicht ignoriert werden.  
Ihnen muß mutig und mitfühlend  
Einhalt geboten und widerstanden werden.  
Ohne die Pflege der Gerechtigkeit  
wird kein Friede zustande kommen.  
Wir dürfen uns niemals den Mächten des Kriegs,  
der Gewalt und der Angst ergeben.

Lied

Kann die Bilder nicht mehr sehen (Nr. 35)

## Friedensgebet 02.10.04/4

Gebet	Gebet der Vereinten Nationen (siehe Heft unter 6., Gebete) – gemeinsam beten
Vater unser	
Sendung	Lebe in Frieden mit Gott, wie immer Du ihn jetzt für dich begreifst; und was auch immer deine Mühen und Träume sind in der verwirrenden Unruhe des Lebens: Halte Frieden mit deiner eigenen Seele. Mit all dem Trug, ihrer Plackerei und ihren zerronnenen Träumen: Die Welt ist immer noch schön! Lebe sorgfältig. Versuche, glücklich zu sein!  (St. Paul's Church, Baltimore/USA anno 1692)
Segen	(Richard Riess)  aus den ungeweinten tränen der augen spricht die uralte sehnsucht dass ein engel kommt voller musik von licht umflossen um mit dem trost seiner hände all die fesseln zu lösen auf dieser erde dass ein engel kommt aus dem dunkel der nacht und es wird hell und die sonne geht auf in deinem gesicht  Gott segne und behüte Euch Gott Sorge für Euch. Gott bewahre Euch Und erfülle Euer Leben mit Liebe. Amen.
Lied	Gewalt überwinden (Nr. 19)